

60 Jahre Sternsingen:
Es gibt noch viel zu tun!
Packen wir es an!

In den 60 Jahren der Sternsingeraktion haben wir gemeinsam viel Positives bewegt. Noch immer leiden jedoch viele Menschen in den Armutsregionen der Welt an Mangel-ernährung und schlechtem Trinkwasser, an fehlender Gesundheitsversorgung und Schulbildung, an Raubbau an der Natur und an Missachtung ihrer Menschenrechte. Spenden an die Sternsingeraktion unterstützen Menschen in Afrika, Asien und Latein-amerika dabei, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung dauerhaft zu durchbrechen.

Jede Spende an die Sternsinger/innen ist ein Baustein für eine bessere Welt! Danke!

Sternsinger bei uns unterwegs:

Zwischen 2. und 6. Jänner werden die Sternsinger die Botschaft von der Geburt Jesu den Menschen bringen. Wenn Sie an dieser Aktion teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.
(01/6672599 oder pfarre.inzersdorf@donbosco.at)

Willst Du mitmachen, melde Dich bei Pedro (0699/19225085) oder bei Pater Scharwitzl (0664/4762468).

Es gibt noch eine Probe am Mittwoch, dem 1.1., um 15:30 im kleinen Pfarrsaal.

Die **Bühne**
Aschbach

präsentiert im
Pfarrsaal Inzersdorf-Neustift
Don Boscogasse 14, 1230 Wien

Samstag 04.01.14
Beginn 19:00 Uhr
Einlass 18:15

Eintritt für
Erwachsene / Jugend
€ 11.- / € 6.-



Komödie in 3 Akten

Parkmöglichkeit auf dem
Spielhof,
Einfahrt Oldenburggasse

Pfarrball 2014
Samstag, 18. Jänner

*Große Tombola
mit vielen
schönen Preisen*

Wien 23, Don Bosco-Gasse 14

Einlass ab 19:30, Eröffnung 20:30

Vorverkauf / Abendkassa:
Erwachsene: € 16.- / € 20.- Jugend: € 7.- / € 10.-

Karten / Reservierungen:
Frau Klein 0676 4711810
Pfarrbüro 01 6672599

Parkmöglichkeit auf dem Spielhof (Einfahrt Oldenburggasse)

Die traditionelle Adventbesinnung am 3. Adventsonntag
haben viele Gäste als meditative Stunde erlebt.



Herzlichen Dank allen,
die zum Gelingen
dieses Abends
beigetragen haben!

Wir feiern Don Bosco:

Sonntag, 26. Jänner:

10 Uhr FESTMESSE

~ Prediger: **P. Antonio Srholec,**

Salesianer aus der Slowakei

~ Projektvorstellung von **Magdalena**

Frank, Volontärin in Lesotho

~ **EK-Kinder - Kirchenrätselralley**



Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

Jänner 2014

Mi	01.		Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria Heilige Messen
Do bis Mo	02. bis 06.	8 ^h , 17 ^h	Sternsinger unterwegs (siehe S. 4)
Sa	04.	15:00 19:00	Seniorennachmittag Theater – „Der Mustergatte“ (siehe S. 4)
So	05.		2. Sonntag nach Weihnachten
Mo	06.	8 ^h , 10 ^h	Fest „Erscheinung des Herrn“ Sternsingermesse Hl. Messen (Keine Vorabendmesse)
Di	07.	17:00 17:00 19:30	Caritas-Sprechstunde Kordinierungskreis Caritas-Arbeitskreis
Mi	08.	16:30 19:00	Kinderliturgie-Arbeitskreis Liturgie-Arbeitskreis
Do	09.	15:00	Eltern-Kind-Treff
So	12.	10:00	Taufe des Herrn Hl. Messe mit Tauberneuerung der Erstkommunion-Kinder
Sa	18.	19:30	Pfarrball (siehe S. 4)
So	19.	08:00 09:30 17:00	Hl. Messe (Keine 10^h- Messe) Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarre Mauer – Endresstraße 117 (siehe S. 2) Hl. Messe
Do	23.	15:00 19:00	Eltern-Kind-Treff Vortrag mit P. WöB: „Spiritualität Don Boscos“
Sa	25.	15:00	Seniorennachmittag
So	26.	10:00	Don Bosco-Festmesse (Keine 8^h-Messe)
Mo	27.	19:00	Gebetsstunde
Mi	29.	18:00	Kinderliturgie-Arbeitskreis

VORSCHAU FEBRUAR

Fr	28.	16:00	Erstbeichte und Versöhnungsfest
----	-----	-------	---------------------------------

In die Ewigkeit abberufen wurden:
Friederike Fiala, Eduard Polesny

GOTTESDIENSTE

Di	19:00	Vesper	Mi	18:00	Hl. Messe
Do	08:00	Hl. Messe	Fr	18:00	Hl. Messe
Samstag 18:00 Vorabendmesse					
Sonntag Heilige Messen um 08:00 und 10:00					

Beicht- und Aussprachemöglichkeit:

Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

Mittagsgebet Mo. – Fr. 12:00 – 12:10

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

So	15:00	Hl. Messe	Do	19:00	Hl. Messe
-----------	--------------	------------------	-----------	--------------	------------------

Pfarrbüro:	Montag	09:00	bis	12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00	bis	16:00

Kirchenbeitragsberatung: Frau Sylvia Klein
Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10-Uhr Messe

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 21. Februar

Auf keiner Uni

Erfahrung ist ein oft gebrauchtes Wort. In Gesprächen, wo es um Entscheidendes geht, beruft man sich auf sie.

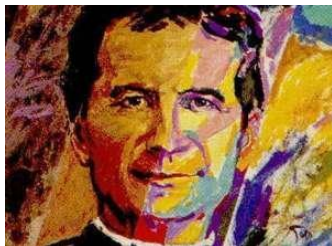
Um ihre Bedeutung vor allem in erzieherischen Disputen hervorzuheben, sage ich: „Erfahrung kann man auf der Uni nicht studieren, die muss man im Leben machen“. Es stimmen mir fast alle spontan zu. Aber natürlich ist mir bewusst, dass an den Universitäten die Erfahrungen der Menschheit zusammengetragen werden und gelehrt werden; aber oft abgehoben und entfernt vom Leben.

Im Internet habe ich über Erfahrung eine breite Information gefunden: Von vielen Zitaten von berühmten Leuten bis zu philosophischen und soziologischen Ansätzen, wo immer aufgefordert wird zu „bearbeiten“, d.h. man kann sich einbringen, seine Meinung äußern, andere Einsichten kundtun ...

Auch Papst Franziskus hat die Menschen weltweit aufgerufen, ihre Erfahrungen in einer Umfrage über „Ehe-Familie-Kirche“ mitzuteilen. Eine bemerkenswerte neue Weise, das Mitwirken der Menschen ernst zu nehmen.

Viele bereichern das Leben in der Pfarrgemeinde durch das „Preisgeben“ ihres Erfahrungsschatzes. Und der kann sehr vielfältig sein bis zur „Glaubenssache“. Den Glaubensschatz jedes/r einzelnen zu heben und wirksam werden zu lassen, bleibt eine lohnenswerte Herausforderung für die Seelsorge.

Wir können und sollen auch „aus der geistlichen Erfahrung Don Boscos schöpfen“, wozu unser Generaloberer Don Pascal Chávez die Salesianische Familie in seinem Leitgedanken 2014 einlädt.



Ich wünsche mir, dass wir im Neuen Jahr mit der „Lebensbetrachtung“, wo wir nach dem Geist Gottes in unserem Handeln fragen, unser Leben und das der Pfarrgemeinde vertiefen und gemeinsame Erfahrungen der Freude über unseren Glauben machen.

In dieser Hoffnung gehe ich getrost in ein Neues Jahr, was ich auch Ihnen von Herzen wünsche

P. Alois Lajcher

	Num 6,22 Gal 4,4 Lk 2,16	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria Der Herr segne dich und behüte dich ... Gott sandte seinen Sohn, geboren von einer Frau, damit wir die Sohnschaft erlangen. Als acht Tage vorüber waren, gab man dem Kind den Namen Jesus.
	Sir 24,1 Eph 1,3 Joh 1,1	2. Sonntag nach Weihnachten Die Weisheit Gottes fasste Wurzel bei seinem ruhmreichen Volk. Gott hat uns im Voraus dazu bestimmt, seine Töchter und Söhne zu werden. Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
	Jes 60,1 Eph 3,2 Mt 2,1	Hochfest der Erscheinung des Herrn Die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. Auch Heiden haben an der Verheißung Christi teil. Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen um ihm zu huldigen.
	Jes 42,5 Apg 10,34 Mt 3,13	Fest der Taufe des Herrn Seht, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen. Gott hat Jesus gesalbt mit dem heiligen Geist. Als Jesus getauft war, sah er den Geist wie eine Taube auf sich herabkommen.
	Jes 49,3 1 Kor 1,1 Joh 1,29	2. Sonntag im Jahreskreis Ich mache dich zum Licht der Völker. Paulus empfiehlt die Korinther der Gnade Gottes. Seht, das Lamm Gottes, das die Sünder der Welt hinwegnimmt.
	Jes 8,23 1 Kor 1,10 Mt 4,12	3. Sonntag im Jahreskreis In Galiläa, dem Gebiet der Heiden, sieht das Volk ein helles Licht. Seid einmütig, duldet keine Spaltung. Jesus verließ Nazaret.

Das christliche Fest

Die weihnachtlichen Festtage eignen sich besonders gut um einen kurzen Blick auf die christliche Festordnung zu werfen.

Das II. Vatikanische Konzil brachte eine Neuordnung in die immer komplizierter gewordene Festordnung der letzten Jahrhunderte. Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Adventssonntag und endet mit dem Christkönigssonntag. Die Festtage sind nach ihrer Bedeutung eingeteilt in Hochfeste, Feste und Gedenktage. Die Hochfeste Ostern und Weihnachten sind Mittelpunkt des Oster- bzw. Weihnachtsfestkreises. Pfingsten ist der krönende Abschluss der Osterzeit.

Konkret gibt es folgende Hochfeste:
Maria, ohne Erbsünde empfangen; Geburt des Herrn, Weihnachten; Maria, Gottesmutter; Erscheinung des Herrn; Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria; Auferstehung des Herrn, Ostern; Verkündigung des Herrn; Christi Himmelfahrt; Pfingsten; Dreifaltigkeitssonntag; Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam; Heiligstes Herz Jesu; Geburt des Hl. Johannes des Täufers; die Hl. Apostel Petrus und Paulus; Mariä Aufnahme in den Himmel; Allerheiligen; Christkönigssonntag.

Den Hochfesten nachgeordnet sind die Feste:
Hl. Stephanus, erster Märtyrer; Hl. Familie; Taufe des Herrn; Darstellung des Herrn; Verklärung des Herrn.

Gebetswoche für die Einheit der Christen von 18. bis 25. Jänner

Die Pfarren im 23. Bezirk laden ein



“Ist denn Christus zerteilt?”
1 Kor 1,1-17

Ökumenischer Gottesdienst
am Sonntag, den 19. Jänner 2014
9:30 Uhr in der Pfarrkirche Mauer St. Erhard


Ein Schritt aufeinander zu anlässlich der Gebetswoche um die Einheit der Christinnen

Am ersten Adventssonntag machten die musizierende Jugend und eine große Schar Erstkommunionkinder den Beginn des Kirchenjahres zu einem stimmungsvollen Fest.



Auch die Firmvorbereitung startete mit Beginn der Adventzeit.

8 Jugendliche haben sich für den Weg zum Empfang dieses Sakramentes gemeldet. In der 2. Gruppenstunde gab es ein Treffen mit den Firmlotsen. Diese werden ihnen während der Vorbereitungszeit als Ansprechpersonen der Pfarre zur Seite stehen.



Der Nikolaus wurde von den Kindern heftig umschwärmt!



Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:

Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

Mt 3,16 u. 17

Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sághy

